

Finanzbericht zum 31.12.2015

- Ergebnishaushalt -

Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 31.12.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
Erträge		€	€	€	
Verwaltungsgebühren		6.114.720	6.889.373	774.653	Gebühren Bau- und Gewerbeamt: +82.883 € Gebühren UM: +92.948 € Gebühren Kfz: +216.504 € Gebühren VET: +95.333 € Gebühren VF: +236.637 €
Bußgelder		1.922.000	2.115.797	193.797	Die Bußgeldeinnahmen waren in den letzten Jahren rückläufig, daher erfolgte für das Jahr 2015 ein vorsichtige Planung. Die Bußgeldeinnahmen sind jedoch im vergangenen Jahr höher ausgefallen.
Säumniszuschläge (PG 1122)		80.000	38.331	-41.669	Zeitnaher Ausgleich der Forderungen des Landkreises vermindert den Anspruch auf Säumniszuschläge.
Fleischuntersuchung (PG 1226)	Erstattung BSE	60.000	24.392	-35.608	Durch die Anhebung des Testalters fallen die Aufwendungen und damit die Erstattung geringer aus.
Sachkostenbeiträge Schulen (PG 2120 und 2130)		8.167.422	8.758.044	590.622	Höhere Sachkostenbeiträge des Landes
Steuern, allgemeine Zuweisungen (PG 6110)	Grunderwerbsteuer	12.000.000	14.484.572	2.484.572	Das Aufkommen ist höher wie geplant.
	Schlüsselzuweisungen	37.714.552	38.430.492	715.940	Höherer Kopfbetrag (614 €) im Vergleich zur Planung (613 €).
	Sonderbehörden- eingliederung 1995	3.717.000	3.767.400	50.400	Die pauschalen Zuweisungen haben sich erhöht.
	Zuweisung Verwaltungsreform	11.503.180	11.577.044	73.864	Sowohl die Zuweisungen wie auch die Ausschüttungsquote haben sich unterjährig erhöht.
Steuern, allgemeine Zuweisungen (PG 6110)	Zuweisung nach § 22 FAG - Ausgleich für die Übernahme der Aufgaben des Landeswohlfahrts- verbands	12.042.627	12.064.537	21.910	Berechnungen des Landes
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (PG 6120)	Zinseinnahmen	35.000	63.154	28.154	Durch die höhere Liquidität wurden höhere Zinseinnahmen erzielt.

Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 31.12.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
Gebäudebewirtschaftung/ -management (THH 22 ohne Asyl PG 3140-22)	Mieterträge	1.192.460	1.302.968	110.508	Mieterträge aus der Vermietung der Hallen als Gemeinschaftsunterkünfte rund 90.200 €. Bei der Betriebskostenabrechnung 2014 für die Gartenstr. 107 ergeben sich Nachzahlungen.
Straßenbauamt (THH 24)	Kilometerbeiträge § 25 FAG und Erstattung außerhalb GA	6.339.050	6.480.154	141.104	Die Zuweisungen sind höher als erwartet. Zudem nicht geplante Erstattungen aus dem Bereich Asyl.
	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	300.000	199.662	-100.338	Verringerte Einnahmen aufgrund reduzierter Tätigkeiten, da für den Bereich Asyl tätig.
	Erstattung Bund außerhalb GA	54.000	74.272	20.272	Aufgrund erhöhter Unterhaltungsaufwandszuweisungen und Leistungen sind höhere Verrechnungen erfolgt
	Erstattungen Land außerhalb GA	120.000	143.886	23.886	
Straßenbauamt - Landes- und Bundesstraßen (PG 5430)	Erstattung vom Land	537.552	476.571	-60.981	Die Unterhaltungsaufwandspauschale im Rahmen der Mittelzuweisungen sind nicht in der erwarteten Höhe erfolgt.
Erstattung für die Ausbildung der Feuerwehren (PG 1260)		90.000	122.071	32.071	Hier lief die Abrechnung des Jahres 2014 mit ins HHJ 2015 (rund 37.400 €).
Gemeinkosten EVA (PG 3110-33)	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	85.971	85.971	Erstattungen aus der Vermögensschadensversicherung
Spitzabrechnung der Aufwendungen für Hilfe und Unterbringung von Flüchtlingen (PG 3130, 3140 und 3140-22)	Erstattung Land	0	7.412.271	7.412.271	Alle Aufwendungen, die über die Pauschalerstattung des Landes nicht gedeckt sind, werden für das Jahr 2015 nachlaufend spitz abgerechnet.
Summe ordentliche Erträge		340.470.187	352.991.586	12.521.399	

Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 31.12.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
Aufwendungen		€	€	€	
Personalkosten gesamt	Kostenerstattungen und Aufwendungen	-45.933.229	-44.452.769	1.480.460	Geringere Umlagezahlungen an Versorgungsverband und Versorgungskasse. Einsparungen aufgrund hoher Personalfluktuaton auf daraus folgender verzögerter Stellenbesetzung. Personalkosten sind ohne das Amt MI ausgewiesen
Dienstreisen		-627.750	-579.387	48.363	Weniger kostenintensive Dienstreisen
Personalentwicklung		-100.000	0	100.000	Projektmittel "familienbewusst und demografieorientiert" werden nicht benötigt
Arbeitssicherheit		-161.400	-95.989	65.411	Mittel Gebäudeunterhalt für Arbeitssicherheit werden von IKP direkt bei den einzelnen Liegenschaften gebucht. Ansatz 2016 wurde entsprechend reduziert.
EDV-Aufwendungen		-2.808.350	-2.645.891	162.459	Minderausgaben von 80.000 € bei Leasingkosten Server und Netzwerk; Minderausgaben von 80.000 € bei ins Jahr 2016 verschobenen Projekten des Fachcontrollings
Kopiererkosten		-149.800	-181.595	-31.795	Erhöhung des Kopiervolumens und Nachzahlung für Mehrkopien aus Vorjahr
Porto		-395.000	-426.286	-31.286	Erhöhung des Postvolumens und des Portos
Zentrale Dienstleistungen (PG 1126-11)	zentr. Beschaffung geringw. Vermögensg. (u. a. Möbel, Leasing und Haltung von Fahrzeugen)	-130.000	-197.517	-67.517	Mehraufwendungen für die Neumöblierung der Bußgeldstelle und der Einrichtung von 50 zusätzlichen Arbeitsplätzen für das neue Amt Migration und Integration
Sachverständigerkosten ORG (PG 1120)		-40.000	-16.257	23.743	Verschiebung der geplanten Organisationsentwicklungen im Bereich Bürgerservice in das Jahr 2016. Die eingestellten Mittel im Jahr 2016 sind ausreichend.
Haltung von Fahrzeugen (PG 1126-11)		-240.000	-178.102	61.898	geringere Treibstoffkosten und weniger Rückgabeschäden beim Leasingtausch
Winterdienst (Schul- und Verwaltungsgebäude)		-55.950	-34.375	21.575	Durch den milden Winter weniger Streu- und Räumensätze.

Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 31.12.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
Gebäudebewirtschaftung (THH 22 ohne Asyl PG 3140-22)	Mietaufwand	-1.617.882	-1.695.220	-77.338	Für den Bereich Migration und Integration (Verwaltung) wurde zusätzlich ein Objekt in Leutkirch angemietet, diese Mietaufwendungen waren nicht geplant (rund 38.000 €).
	Aufwendung für Heizung	-813.000	-581.000	232.000	Ausgaben orientieren sich an der Witterung.
	Aufwendung für Strom	-655.000	-606.000	49.000	Ausgaben orientieren sich an der Witterung.
Finanzverwaltung - Aufwendungen für Sachverständige, Gerichtsvollzieher und ähnliche Aufwendungen (PG 1122)		-70.000	-48.022	21.978	Es wurden weniger Gerichtsvollzieher beauftragt.
Verkehrsbetriebe ÖPNV (PG 5470)	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-43.000	-8.207	34.793	Projekte haben sich verzögert, Mittel wurden 2016 erneut eingeplant
	Tarif- und Kooperationsmaßnahmen	-1.186.300	-1.220.541	-34.241	Stärkere Kostenentwicklung
Brand- und Katastrophenschutz (PG 1260)	Erstattung Leitstelle RV	-720.000	-788.275	-68.275	Die Abrechnung der Leitstelle für das Jahr 2014 ist in diesem Betrag enthalten, da diese erst im Juni 2015 kam (rund 66.400 €).
Schülerbezogene Leistungen (Schülerbeförderung) (PG 2140)	Kostenerstattungen/ Kostenumlagen Ersätze an Schüler/Eltern und Erstattungen an Gemeinden und übrige Bereiche	-10.298.300	-9.740.399	557.901	Ursachen für die Planabweichungen sind im Wesentlichen bei der Planung nicht vorhersehbare Entwicklungen bei den von Schulträgerseite abgerechneten Schülermonatskarten (an DB/WBO) sowie geringere Erstattungen an die Schulträger für Schülerbeförderungsverträge.
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII u.a. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, Hilfe zur Pflege (PG 3110)	Zuweisungen und Zuschüsse, Transfererträge, Kostenerstattungen, Transferaufwendungen, Erstattungen an Gemeinden	-71.579.801	-68.519.353	3.060.448	Einmalige Bafög-Nachzahlungen und laufende Bafög-Zahlungen. Höhere Kostenerstattungen des KVJS für Hilfe zur Gesundheit in einem Einzelfall.
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (PG 3120)	Steuern und ähnliche Abgaben, Zuweisungen und Zuwendungen, Transfererträge, Kostenerstattungen, Transferaufwendungen	-8.865.188	-9.536.193	-671.005	Ca. 90 Bedarfsgemeinschaften mehr als im Vorjahr verursachen höhere Kosten.

Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 31.12.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler (PG 3130) - <u>Vorläufige Unterbringung</u>	<u>Vorläufige Unterbringung:</u> Anteilige Flüchtlingspauschale; Hilfe zum Lebensunterhalt und Krankheitskosten	-655.000	-477.369	177.631	
Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler (PG 3140)	Anteilige Flüchtlingspauschale - Aufwendungen für Betrieb der Unterkünfte (MI) - Betreuung der Flüchtlinge - Personal- und Sachaufwendungen	-222.361	-1.290.737	-1.068.376	Deutlich höhere Flüchtlingszahlen führen zu höheren Aufwendungen und höheren Erträgen aus den Flüchtlingspauschalen des Landess. Durch die Spitzabrechnung werden die Mehrkosten in 2015 abgegrenzt, da diese im Jahr 2016 vom Land nachbezahlt werden (siehe Betrag in den Erträgen im Rahmen der Spitzabrechnung)
Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge (PG 3140-22)	Anteilige Flüchtlingspauschale Gebäudeunterhaltung Betriebskosten Miete Abschreibung	144.457	-5.644.165	-5.788.622	
Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler (PG 31.30) - <u>Vorläufige Unterbringung</u> (ohne Erstattung vom Land)	Personal- und Sachaufwendungen	-380.104	-658.653	-278.549	Durch deutlich höhere Flüchtlingszahlen musste unterjährig Personal eingestellt werden. Dies führte zu höheren Aufwendungen, die das Land nicht erstattet.
Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler (PG 3130) - <u>Anschlussunterbringung</u> (ohne Erstattung vom Land)	<u>Anschlussunterbringung:</u> Erstattung, Personal- und Sachaufwendungen, Erstattung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Krankheitskosten	-3.442.155	-2.861.233	580.922	Syrische Personen kommen mittlerweile in den Leistungsbereich von SGB II über (Jobcenter) und nicht in den Leistungsbereich des AsylbLG (Anschlussunterbringung)
Leistungen nach Bundesversorgungsg (PG 3150)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-298.000	-237.305	60.695	Geringere Fallzahlen.
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (PG 3160)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-1.182.940	-1.112.973	69.967	Projektmittel wurden 2015 nicht voll ausgeschöpft.
Leistungen für Bildung und Teilhabe von Kindern (PG 3190)	Transferaufwendungen	-300.000	-206.251	93.749	Die Anzahl der Wohngeldempfänger sind rückläufig, deshalb auch weniger antragsberechtigte Kinder für Bildung und Teilhabe.

Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 31.12.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
Allgemeine Förderung junger Menschen (PG 3620)	Kostenerstattungen Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-1.111.380	-1.043.555	67.825	Durch den Übergang der Jugendberufshilfe auf Dipers wurde durch das Jugendamt nicht mehr der volle Zuschuss gewährt.
Hilfen für junge Menschen und Familien - Jugendhilfe (PG 3630)	Transfererträge, Kostenerstattungen Kostenumlagen, Transferaufwendugnen	-7.179.234	-7.459.466	-280.232	Deutlich geringere Kostenerstattungen als geplant. Einnahmen gehen erst 2016 ein. Für das Haushaltsjahr 2015 wurden bereits Mehrausgaben für die Betreuung und Versorgung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) eingestellt, die jedoch nicht voll ausgeschöpft wurden, da der starke Anstieg der UMA-Fallzahlen erst ab September 2015 zu verzeichnen war.
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (PG 3650)	Kostenerstattungen Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-1.917.000	-1.842.068	74.932	Im Bereich der Kindertagesbetreuung sind weiterhin starke Fallzahlenanstiege zu verzeichnen gewesen. In Folge dessen mussten deutlich mehr Kinder durch das Jugendamt gefördert werden. Durch stark gestiegene FAG-Zuweisungen konnten diese kompensieren.
Unterhaltsvorschussleistungen (PG 3690)	Kostenerstattungen Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-308.333	-208.334	99.999	Die Erhöhung des Unterhaltsvorschusses ist erst 01.07.2015 in Kraft getreten. Geplant war dieser zunächst zum 01.01.2015. Auf Grund dessen mussten die Mittel nicht wie geplant ausgeschöpft werden.
Straßenbauamt (Gemeinschaftsaufwand für Straßen PG 5420, 5430, 5440)	Winterdienst	-2.555.000	-2.325.968	229.032	Bedingt durch den milden Winterverlauf im Kalenderjahr 2015 entstehen sowohl für den Fahrzeugbetrieb als auch für die Winterdienstleistungen geringere Ausgaben.
	Gebäudebewirtschaftung	-179.000	-145.252	33.748	Wenigerausgaben im Bereich der Energiekosten (Heizöl, Strom) aufgrund der milden Wintermonate im Kalenderjahr 2015.
Straßenbauamt - Kreisstraßen (PG 5420)	Unterhaltung und Instandsetzung	-400.000	-330.958	69.042	Bedingt durch erhöhte Unterhaltungsaufwandsleistungen bei Bund und Land reduziert sich der hier geplante Mittelabfluss.
Straßenbauamt - Landesstraßen (PG 5430)	Unterhaltung / Instandsetzung	-545.000	-776.973	-231.973	Erhöhte Ausgaben aufgrund unvorhergesehener Unfallschäden sowie richtlinienkonformer Umrüstung von Stahlschutzplanken. Erhöhte Ausgaben für signaltechnische Anpassung von Lichtsignalanlage aufgrund von verkehrsrechtlichen Anordnungen. Erhöhte Aufwendungen für Gehölzpflegemaßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit.
sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (PG 6120)	Zinsausgaben für Kassenkredite und Darlehen	-575.000	-515.165	59.835	Es wurden keine Kassenkredite benötigt. Der Zinsaufwand für ein variables Darlehen war geringer als geplant.

Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 31.12.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
Sachausgaben Naturschutz (PG 5540)		-316.000	-246.051	69.949	Durch die verzögerte Arbeitsaufnahme des Landschaftserhaltungsverbandes. Zudem geringere Kosten bei den Gutachten für Landschaftsschutzgebiete und Biotopkartierung sowie Landschaftspflegekonzept in der Modellgemeinde Kiblegg.
Bodenschutz/Abbauvorhaben (PG 5610-42)	Gefahrverdachts-erkundung	-60.000	-22.680	37.320	Durch äußere Einflüsse (z.B. Einsprüche der Grundstückseigentümer) und interne Personalwechsel ergaben sich Verzögerungen in der Abwicklung der Gefahrverdachts-erkundung von Altlasten, die dazu führen dass die Mittel nicht im vorgesehenen Umfang abgeflossen sind.
Oberflächengewässer (PG 5540-42)	Besondere Verw. und Betriebsaufw.	-25.000	-1.696	23.304	Die vorgesehenen Mittel für Messungen bei Niedrigwasser in den Bächen und Flüssen mussten nicht in Anspruch genommen werden, weil sich keine Gefahrenlagen ergaben. Das Projekt kleine Fließgewässer konnte 2015 nur mit beschränkter Kapazität vorangebracht werden. Die Umsetzung von projektierten Maßnahmen in 2016 kann erfolgen.
Summe ordentliche Aufwendungen		325.740.634	326.701.864	-961.230	
Ordentliches Ergebnis		14.729.553	26.289.722		
Saldo Plan / Hochrechnung				11.560.169	
<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>					
Eigenbetrieb IKP		0	-5.146.000	-5.146.000	Außerordentliche Abschreibung der Beteiligung Eigenbetrieb IKP, aufgrund des Prüfergebnisses der GPA im 1. Quartal 2015; der Beteiligungswert in der Bilanz des Landkreises muss mit der Kapitalposition in der Bilanz des Eigenbetriebs übereinstimmen.
Abfallwirtschaft		0	-748.081	-748.081	Außerplanmäßige Abschreibung von Anlagegütern der Deponie Obermooweiler, die für die Nachsorge nicht erforderlich sind.
Außerordentliches Ergebnis		14.729.553	20.395.641		
Saldo Plan / Hochrechnung				5.666.088	

- Finanzhaushalt -

Einzahlung / Auszahlung (Produktgruppe)	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 31.12.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.445.784	31.877.875	12.432.091	
Kapitalzuführung Eigenbetrieb IKP	-6.709.100	-12.109.100	-5.400.000	Außerplanmäßige Ablösung eines Darlehens (Beschluss des Kreistags zur außerordentlichen Tilgung eines Darlehens).
Einmalige Projekte Schulen	65.400	0	-65.400	Es wurden zwei einmalige Projekte nicht realisiert.
Beschaffung Transporter (Imm./bewegliche Sachen des Anlagevermögens - PG 3140, Finanzpostion 78310000)	0	-25.400	-25.400	Außerpl. Auszahlung für Transporter im Amt für Migration und Integration
Ersatzbeschaffung eines Messkraftwagens Vermessungs- und Flurneuordnungsamt (Profitcenter 5111: imm./bewegl. Sachen des AV)	-107.000	-78.598	28.402	Ersatzbeschaffung eines Messkraftwagens erfolgt, Restbetrag wird nicht benötigt.
Investitionszuschuss an übrige Bereiche - Pflegeheim in Wangen	-209.000	-137.874	71.126	Restzahlung kann erst nach erfolgter Schlussabrechnung erfolgen.
Vermögensumlage ZNT Süd Tierkörperbeseitigung (75305001000)	0	22.389	22.389	Rückzahlung Vermögensumlage
Summe des Finanzierungsmittelbedarfs für Investitionen	-22.656.400	-28.025.283	-5.368.883	
Ablösung eines Darlehens des Landkreises, dessen Zinsbindung ausläuft				
Finanzierungsmittelbedarf für Kredittilgung	-1.287.049	-5.226.020	-3.938.971	
Veränderung des Finanzierungsmittelbestands (Summe der grauen Zeilen)	-4.497.665	-1.373.428	3.124.237	